

# Protokoll der Hauptversammlung des historischen Vereins des Kantons Bern : vom 14. Juli 1861

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern**

Band (Jahr): **5 (1863)**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Protokoll

der

Hauptversammlung des historischen Vereins

des

Kantons Bern.

Vom 14. Juli 1861, Morgens um 9 Uhr,

im

Wirthshause zu Oberhofen.



Anwesend: Die HH. Präsident Studer, Lauterburg, Hibber, v. Mülinen, Trechsel, Hagen, Fiesinger, Blösch, Stuber, Stanz, Viehti, Beerleder, Weber, Scholl, Streit, v. Jenner, v. Lavel, v. Morlot, Fetscherin, Kohler, Krütli, Iseli, Knechtenhofer, Lohner, Moser, Haas, Steck, Jahn, v. Bonstetten, Howald und Simon, Sekretär.

Als Gäste: Die HH. Nationalräthe Baldinger von Baden und Fischer von Luzern und die HH. von Steiger, v. Seedorf, Moriz v. Stürler, Jul. v. Stürler, Burkard Wick von Basel, Krütli aus Hildesheim, Wald von Thun, Koch, Hugendubel und Lauterburg-Streuber von Bern.

Nachdem die Mehrzahl der Versammlung mit dem ersten Eisenbahnzuge von Bern nach Thun gefahren war und von dort, verstärkt durch die Mitglieder aus den oberen Gegenden, einen Spaziergang längs des See's nach Oberhofen gemacht hatte, begann dieselbe Morgens 9 Uhr auf der Laube des Wirthshauses zu Oberhofen ihre

### Verhandlungen.

- 1) Herr Präsident, Professor Gottl. Studer, liest den Jahresbericht über die Thätigkeit des Vereins in dem Jahre 1860 bis 1861. Der Druck dieser Rede im Vereinsarchive wird einstimmig beschlossen.

- 2) Hierauf wird die Gesellschaft v. Herrn v. Müllinen Gurowsky, Namens des Grafen Pourtales eingeladen, das demselben gehörende Schloß Oberhofen zu besichtigen. In den, mit fürstlicher Pracht und künstlerischem Geschmacke ausgestatteten Räumen des Schlosses bringt der Verein einige Stunden im Genuße der schönen Natur und der vielen Kunstprodukte auf die angenehmste Weise zu. Nach einer auf gastfreie Weise angebotenen Collation werden die Verhandlungen gegen 12 Uhr im sogenannten Scharnachtal- oder Ritter- saale des Schlosses wieder aufgenommen.
- 3) Herr Dr. Hidber liest der Versammlung einen Aufsatz über die Edeln von Scharnachtal, die einstigen Besitzer des Schlosses und der Herrschaft Oberhofen vor.
- 4) Hierauf wird die von Hrn. Cassier Lüthardt abgelegte Rechnung über die finanziellen Verhandlungen während des Vereinsjahres 1860—61, auf den empfehlenden Bericht der Rechnungs-Examinatoren Lauterburg und Simon als eine getreue und richtige Rechnung passirt und dem Rechnungsgeber bestens verdankt. Dieselbe erzeigt folgendes Resultat:
- |   |              |
|---|--------------|
| I. Bestand des Vermögens bei der letzten Rechnungsablage . . .  | Fr. 1501. 89 |
| II. Einnahmen während dieser Rechnungsperiode   |              |
| a. Aktivsaldo der vorjährigen Rechnung . . . . .  | „ 121. 89    |
| b. Ordentliche Einnahmen (Unterhaltungs- und Eintrittsgelder, Capitalzinse und Beiträge an die Kosten des Bibliotheklokals) . . . . . | „ 1087. —    |
| c. Außerordentliche Einnahmen (Beitrag des Reg.-Rathes, Verkauf von Archivheften) . . . . .   | „ 112. 75    |
| Total der Einnahmen:  | Fr. 1321. 64 |

III. Ausgaben.

a. Druckkosten des Archives und Herausgabe des Neujahrsblattes	Fr.	609. 35
b. Bibliothekauslagen . . . . .	„	185. 50
c. Verschiedene allgemeine Vereins- auslagen . . . . .	„	88. 60

Total des Ausgebens: Fr. 883. 45

Demnach ergibt sich eine Aktivrestanz  
von . . . . . „ 438. 19

IV. Vermögensetat.

a. Aktivsaldo dieser Rechnung .	„	438. 19
b. Einlage in der Ersparnißkassa	„	750. —
c. Guthaben an die allgemeine, geschichtsforschende Gesellschaft an Beitrag für die Kosten des Bibliotheklokals pro 1860/61 .	„	70. —

Total: Fr. 1258. 19

Laut der letzten Rechnung betrug  
dasselbe . . . . . „ 1501. 89

Es ergibt sich somit eine Verminde-  
rung von . . . . . Fr. 243. 70  
welche hauptsächlich den Kosten des Druckes zweier  
Archivhefte zuzuschreiben ist.

5) Auf die nächsten zwei Jahre wurde das bisherige Co-  
mite neu bestätigt. Dasselbe besteht demnach aus  
den Herren

- Prof. Gottl. Studer, als Präsident,
- Großrath Lauterburg, als Vizepäsident,
- Fürsprecher Lütthard, Cassier,
- v. Müllinen-Gurowsky,
- Dr. Hidber und
- Dr. Simon, als Sekretär.

6) Endlich wurde von Hr. Präsident Studer Herr Real-  
schuldirektor Hugendubel zur Aufnahme in den Verein  
vorgeschlagen.

Ein fröhliches, von mehreren Toasten gewürztes Festmahl vereinigte die zahlreich versammelten Mitglieder und Gäste noch während mehreren Stunden im Wirthshause zu Oberhofen; dann brach man auf, um der freundlichen Einladung des Vereinsmitgliedes, Hrn. von Bonstetten-v. Rougemont Folge zu geben, der den Verein auf seinem reizenden Landsitze Eichbühl in seinen reichhaltigen Sammlungen alt-helvetischer und römischer Alterthümer herumsührte und die zahlreiche Gesellschaft dann noch während der Abendstunden aufs gastlichste bewirthete.

Mit dem letzten Eisenbahnzuge kam die Merzahl der Mitglieder wieder in den heimischen Mauern Berns an.

